

Zeitschrift: Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 2

Rubrik: RR-Retro

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Gorz statt Keynes»

[...] Gewiss gibt es noch Bereiche, wo die alte Politik nach Keynes, d.h. die Beschäftigungsförderung mit Staatsaufträgen, sinnvoll wäre. Im Energiebereich gibt es ein Potential von 50 bis 100 Milliarden an rentablen und sinnvollen Investitionen. Auch im öffentlichen Verkehr (z.B. die Eisenbahntransversalen) und beim Umweltschutz ist die Förderung ökonomisch sinnvoll und wohlfahrtsvermehrend. [...] Aber als Gesamtstrategie zur Vollbeschäftigung ist die Wachstumsförderung nach Keynes untauglich geworden. [...]

Wenn die Produktivität (= Produktionsertrag pro Arbeitsstunde) wie bisher mit 2,5% pro Jahr weiter wächst, werden wir im Jahre 2005 in 26 Wochenstunden gleichviel produzieren wie heute mit durchschnittlich 44. Oder, was auf das gleiche herauskommt, wir werden in 20 Jahren in gleichviel Wochenstunden zwei Drittel mehr produzieren können als heute. Voraussetzung wäre, dass diese zwei Drittel auch konsumiert würden.

Wenn das Wachstum nicht mehr realisierbar oder nicht mehr sinnvoll ist, bleibt nur noch die Verteilung der Arbeit auf die vorhandenen Köpfe. So bleibt die Arbeitszeitpolitik. [...] Damit eröffnen sich auch neue Perspektiven. Wo die Menschen weniger lang im Arbeitsprozess sind, entfalten sie sich mehr ausserhalb.

[...] Ein Programm des Öko-Sozialismus, einer Sozialdemokratie also, die ökologische und soziale Fragen verbindet, kommt nicht mehr um Gorz herum. [...]

*Rudolf H. Strahm
Jg. 64 (1985), Nr. 2, S. 8-9*

Die heutigen Strassen genügen

[...] Eine vernünftige Verkehrspolitik hat darum von den folgenden Grundsätzen auszugehen: [...]

- Sowohl im Personen- wie im Güterverkehr ist die Zunahme einzuschränken. [...] vor allem durch eine bessere Zuordnung von Arbeitsplatz und Wohnbereich. [...]
- Die notwendige Verkehrszunahme hat in erster Linie der öffentliche Verkehr zu übernehmen. Für die Grobverteilung von Gütern gehört dem schienengebundenen Verkehrsmittel der Vorrang. Längerfristig drängen sich indessen Rohrleitungssysteme auf. [...]
- Die öffentlichen Verkehrsinvestitionen sind [...] in erster Linie auf Ausbau, Verbesserung und Schaffung kommunaler und regionaler Feinverteilsysteme zu konzentrieren. Denn längerfristig kann nur der Ausbau von Tram, Bus und eventuell unkonventioneller Systeme das Umsteigen vom privaten auf das öffentliche Verkehrsmittel herbeiführen. [...]
- Aus sozial- und verkehrspolitischen Gründen drängen sich im öffentlichen Verkehr möglichst niedrige Tarife auf. [...]
- Im überbauten Siedlungsgebiet muss der private Motorfahrzeugverkehr mit der vorhandenen Kapazität des Straßensystems auskommen. [...]

*Ruedi Jost
Jg. 53 (1974), Nr. 8, S. 282-288*